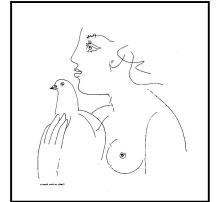


Zentraler Arbeitskreis Frieden der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V.



Information des Zentralen Arbeitskreises Frieden

Anfang Juni 2008 fand unter der Losung: „Dem Frieden eine Chance - Truppen raus aus Afghanistan“ in Hannover der Afghanistan-Kongress der Friedensbewegung statt. Mehr als 400 Friedensaktivisten der BRD und internationale Gästen aus 10 Ländern diskutierten engagiert und kompetent darüber, wie der völkerrechtswidrige, verbrecherische Krieg der USA und der NATO beendet werden kann, um der geschundenen afghanischen Bevölkerung eine friedliche Perspektive zu eröffnen.

Aus verschiedenen Beiträgen insbesondere von Vertretern aus Afghanistan wurde deutlich, welches unvorstellbare Leid dieser Krieg über die Menschen gebracht hat und noch bringt. Die Option der USA und der NATO, mit einem militärischen „Sieg“ ihre geostrategische Interessen durchzusetzen, zeugt von der Menschenverachtung dieses Militärbündnisses.

Die BRD wird immer mehr in den Sumpf dieses Krieges hineingezogen, obwohl Umfragen zeigen, dass große Teile der Bevölkerung, ca. 70%, die deutsche Beteiligung und den Krieg überhaupt ablehnen.

Die Teilnehmer des Kongresses berieten auch darüber, wie diese Ablehnung zu einem friedenspolitischen Engagement entwickelt werden kann und welche Aktivitäten dazu notwendig sind. Der Deutsche Bundestag wird im Herbst dieses Jahres erneut über die Verlängerung des Mandats für die deutschen Truppen in Afghanistan und vorher möglicherweise noch über deren Aufstockung entscheiden. Bis dahin gilt es eine breite Kampagne der Aufklärung über diesen Krieg zu organisieren.

Die Friedensbewegung ruft zu vielfältigen Aktionen auf: Zu Mahnwachen, Diskussions- und Informationsveranstaltungen, Gesprächen mit Abgeordneten, Unterschriftenaktionen (online und Listen) und Flugblattaktionen. Damit soll der politische Druck auf die Abgeordneten erhöht werden, sich gegen die weitere Beteiligung der Bundesrepublik an diesem verbrecherischen Krieg zu entscheiden.

Gleichzeitig soll mit diesen Aktionen die Auseinandersetzung mit der NATO, die 2009 ihren 60. Jahrestag „feiert“, begonnen werden. Von dieser Militärallianz, ihren aggressiven Zielen und ihrem Streben nach weltweiten Militäreinsätzen, wie sie in Bukarest beschlossen wurden, gehen große Gefahren für den Frieden in Europa und in der Welt aus.

Im Rahmen der Aktionen der Friedensbewegung bereitet das Europäische Friedensforum und die GBM aus Anlass des 10. Jahrestages des Überfalls auf Jugoslawien für den 21./22. März 2009 eine Europäische Friedenskonferenz vor.

Als Höhepunkt der Protestbewegung gegen den Krieg in Afghanistan werden am 20. 09. 2008 in Berlin und in Stuttgart von der Friedensbewegung Großdemonstrationen organisiert.

Am 17. 06. 2008 hat der Vorstand den Afghanistan – Kongress ausgewertet und erklärt, dass unsere Gesellschaft diese Protestbewegung mit ihren Kräften und Möglichkeiten unterstützen wird. Er wendet sich an die Ortsvorstände, sich an den Kampagnen zur Aufklärung und Mobilisierung zu beteiligen, gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Kräften, Aktionen vor Ort langfristig zu planen und zu organisieren bzw. zu solchen Aktionen einen Beitrag zu leisten.

Der „Zentrale Arbeitskreis Frieden“ der Gesellschaft übergibt mit diesem Brief verschiedene Materialien, die dazu als Grundlage dienen können. Weiteres Informationsmaterial wird folgen. Wir empfehlen aber auch, die Mitteilungen und Informationen auf der Homepage der GBM und des Friedensratschlags Kassel zu nutzen.

Zentraler Arbeitskreis Frieden

Anlagen:

Aufruf des Internationalen Afghanistan-Kongresses in Hannover
Herbstaktionen der Friedensbewegung: „Dem Frieden eine Chance. Truppen raus aus Afghanistan“.

Petition an den Deutschen Bundestag „Dem Frieden eine Chance. Truppen raus aus Afghanistan. (Muster zum Vervielfältigen)

"Zum Frühstück essen wir Staub" aus: Neues Deutschland, 17. Juni 2008

Internetadressen für:

- Homepage der GBM: www.gbmev.de
- Bundesweiter Friedensratschlag in Kassel: <http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Afghanistan/Welcome.html>
<http://www.afghanistandemo.de/>
- Online Unterschriften:
www.dfg-vk.de/thematisches/afghanistankampagne/2008/221